

Hilmar Hoffmann



Hilmar Hoffmann beim 80. Geburtstag von Jürgen Habermas.

Er galt als einer der wichtigsten und einflussreichsten deutschen Kulturpolitiker und -funktionäre. **Hilmar Hoffmann** ist am 1. Juni 2018 in Frankfurt am Main im Alter von 92 Jahren verstorben. Nach dem Krieg hatte Hoffmann zunächst Regie an der Folkwang Hochschule für Musik und Theater in Essen studiert. Als Direktor der Volkshochschule in Oberhausen gründete er die Internationalen Kurzfilm-tage Oberhausen, die unter anderem mit dem Oberhausener Manifest im Jahre 1962 große Bedeutung erlangten (einer der Unterzeichner war Alexander Kluge). Hoffmann war lange Jahre Präsident des Goethe-Instituts und Kulturdezernent in Frankfurt; seit 1995 war er Ehrensensator der Goethe-Universität. Noch in der letzten Ausgabe des UniReport wurde sein neues Buch „Generation Hitlerjugend. Reflexionen über eine Verführung“ vorgestellt. In seinem bereits 50. (!) Buch, das mit 600 Seiten voluminös ausgefallen ist, widmete sich Hilmar Hoffmann seiner Zeit als Hitlerjunge: Darin versucht der 92-Jährige Bilanz einer Jugend unter der „großen Glocke von Propaganda, Verführung und Einschüchterung“ zu ziehen, um damit auch gegen eine „notorische Geschichtsvergessenheit“ einen Beitrag zu leisten.